

## 4. Nordhessische Kindermusiktage



Nordhessische

**KINDERMUSIKTAGE**

*Große Töne von Kleinen Leuten*

mit dem Vogler Quartett

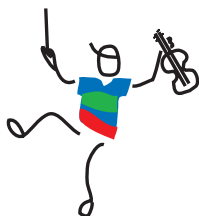
**26.–29. Mai 2008**

Konzerte, Workshops, offene Proben, Uraufführungen

*„Tschechische Begegnungen“ in Variationen  
oder: Schulhoff meets Schulhof*

## 4. Nordhessische Kindermusiktage mit dem Vogler Quartett

*„Tschechische Begegnungen“ in Variationen  
oder: Schulhoff meets Schulhof*



Zum vierten Mal reist das Vogler Quartett – eines der erfolgreichsten international tätigen Streichquartette deutscher Herkunft – wieder nach Nordhessen, wo es schon sehnsüchtig erwartet wird. Wieder haben Schulen eigene Projekte entwickelt, die nun gemeinsam geprobt und aufgeführt werden sollen, wobei Klassenzimmer und Sporthallen zu Konzert- und Hörsälen werden. Dass dies möglich ist und dass gemeinsame künstlerische Arbeit von Profis und Kindern zu ungewohnten und staunenswerten Resultaten führt, wurde schon in den drei letzten Jahren deutlich.

Im Mittelpunkt der 4. Nordhessischen Kindermusiktage stehen tschechische Komponisten. Erwin Schulhoff, einem der „vergessenen Komponisten“, dessen Leben in einem Internierungslager der Nazis endete, wird eine eigene Veranstaltung gewidmet sein.

Wie immer gibt es auch diesmal eine intensive kreative Vorlaufstrecke an den Schulen: Es wird nachgedacht, komponiert, arrangiert, getextet und geprobt, um die häufig jahrgangs- und fachübergreifenden Projekte zu entwickeln. Sogar ein Besuch bei einer Prager Partnerschule fand zwecks Spurensuche und Vorbereitung einer Ausstellung statt.

Natürlich sind auch die Brüder Grimm wieder mit von der Partie; diesmal bekommen sie Besuch vom Personal eines tschechischen Volksmärchens.

# 79.000.000 Liter

Gesundheit – Jahr für Jahr.



79.000.000 Liter hochreines Wasser produzieren wir jährlich allein in Melsungen als Rohstoff für unsere Infusionslösungen – damit könnten wir eine halbe Million Badewannen füllen. Tun wir aber nicht.

Unser Wasser liebt in Europas modernster Infusionslösungs-fertigung L.I.F.E, die wir nach Ihren Anforderungen an Qualität und unseren Vorstellungen an Effizienz konzipiert haben. Beispiel: Das „Blow-Fill-Seal-Verfahren“, bei dem der Infusionsbehälter in einem Arbeitsschritt in Form geblasen, befüllt und versiegelt wird. Mehr Reinheit geht nicht. Inzwischen trägt jede dritte Infusion, die irgendwo in Europa verabreicht wird, unseren Namen. B. Braun.

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

B. Braun Melsungen AG · 34209 Melsungen · Deutschland ·  
Tel (0 56 61) 71-0 · Fax (0 56 61) 71-45 67 · [www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)

Montag, 26.05.2008, 18 Uhr  
Dienstag, 27.05.2008, 17 Uhr

## Musikakademie Kassel

Karlsplatz 7, Kassel

Eintritt: frei



## Öffentlicher Quartett-Workshop

Junge Ensembles und Streichquartette sowie das Violoncello-Quartett der Musikakademie Kassel werden vom Vogler Quartett unterrichtet.

### Violoncello-Quartett der Musikakademie Kassel

Dozent: Wolfram Geiss

Gang Wang, Fan Yang, Cornelia Hintz, Won Jeon

**Friedrich Metzler:** Cello-Quartett

**David Popper:** Polonaise

### Musikschule Baunatal

Instrumentalpädagoge: Roland Feix

Joki Keilen *Violine*, Eva Lehmann *Violine*,

Eric Wüstemann *Violoncello*

**Joseph Haydn:** Tempo di Menuetto, Arr. Sheila M. Nelson

### Georg-Friedrich-Lichtenberg-Schule

Musiklehrerin: Hildegard Hirosawa

Ebru Uzun *Violine*, Lisa Röhling *Violine*,

Mirka Teschner *Viola*, Julian Christian *Violoncello*

**Johann Georg Albrechtsberger:** Streichquartett op. 21,1 A-Dur

### Instrumentalpädagogin Hildrun Jauch

Theresa Paluch *Violine*, Christina Deinsberger *Viola*,

Elena Bach *Violoncello*

**Joseph Haydn:** Trio

**Robert Schumann:** aus *Album für die Jugend:* Choral

### Instrumentalpädagogin Elisabeth Jetter

Hedwig Warnek *Violine*, Clara Wenzel *Violine*,

Deborah Gründler *Violoncello*

**Ludwig von Beethoven:** Zwei kleine Menuette, die wohl um 1795 in Wien komponiert wurden

### Duo

Miriam Schmaderer *Violine*, Jola Isberner *Violoncello*

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Duo für Violine und Violoncello KV 423: 1. Satz *Allegro*, 2. Satz *Adagio*



Musik verbindet Menschen.

Wir wünschen Ihnen unvergessliche Stunden!

[www.eon-mitte.com](http://www.eon-mitte.com)

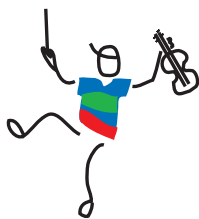
**e-on** | Mitte

Mittwoch, 28.05.2008, 18 Uhr

**e.on Mitte**

Monteverdistraße 2, Kassel

*Eintritt: frei*



## **Schülerkonzert der 4. Nordhessischen Kindermusiktage mit dem Vogler Quartett**

**Teil 1**

### **Begrüßung**

#### **„Musik für Streichquartett und Saiteninstrumente“**

eine vergleichende Komposition zum „Largo“ aus der Kreuzersonate von Leoš Janáček,  
ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse 2a der Auefeldschule Kassel unter Leitung von Bettina Walk und Studierenden des Instituts für Musik der Universität Kassel unter Leitung von Andreas Rubisch und Christine Weghoff

#### **„Der Feuervogel und der Feuerfuchs“**

ein tschechisches Märchen von Karel Jaromír Erben zu Musik von Erwin Schulhoff,  
ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse 4b unter Leitung von Ulrike Biering und Alexandra Beck und der Streichergruppe der Grundschule Elgershausen unter Leitung von Christoph Belz, Musikschule Baunatal, und Ulrike Biering mit einem GK Deutsch der Jahrgangsstufe 11 der Jacob-Grimm-Schule Kassel unter Leitung von Gottfried Elsas

#### **„Feuervogel / Märchen und Mythen“**

Vorstellung des Readers über ein literarisches Märchenprojekt,  
ein Gemeinschaftsprojekt der Grundschule Elgershausen, eines LK Deutsch der Jahrgangsstufe 12 der

Jacob-Grimm-Schule Kassel unter Leitung von Gottfried Elsas sowie der Märchenwache Schauenburg

*Pause*

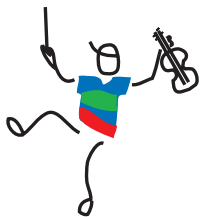
## Teil 2

### „Vier Komplexionen“

ein Gemeinschaftsprojekt der Streicherklasse Jahrgangsstufe 6 des Lichtenberg-Gymnasiums Kassel und der Musikschule Baunatal unter Leitung von Hildegard Hirosawa und Roland Feix nach einer Komposition des Musikpädagogikstudenten Malte Mekiffer, Robert-Schumann-Hochschule, Düsseldorf

### Erwin Schulhoff, 2. Symphonie, Satz 2 und 4

Hauptorchester des Friedrichsgymnasiums Kassel unter Leitung von Eduard Menzel



## ROLAND ERICHSON

---

### GEIGENBAUMEISTER

Neubau · Restauration · Reparatur · An- und Verkauf von  
Streichinstrumenten · Zubehör · Mietinstrumente

BILSTEINER BORN 2 · 34132 KASSEL  
TELEFON (0561) 40 36 45 · FAX (0561) 9 40 28 52

*Vermietung  
von  
Streichinstrumenten*



Violinen, Violen, Celli,  
Kontrabässe

Schülerinstrumente

Meisterinstrumente

Klassensätze

Günter Marx Vertriebsleiter  
Telefon (0 56 01) 9 61 83 04  
[www.streichinstrumente-mieten.de](http://www.streichinstrumente-mieten.de)



Berndt & Marx OHG

*Vermietung von Streichinstrumenten*



Donnerstag, 29.05.2008, 9:40 Uhr  
**Friedrichsgymnasium Kassel**

Humboldtstr. 5, Kassel

*Eintritt: frei*



## **Matinée**

### **Erwin Schulhoff und „Entartete Musik“**

Versuch einer Annäherung von Schülern für Schüler mit dem Vogler Quartett

Schülerinnen und Schüler des Friedrichsgymnasiums sowie Studierende des Instituts für Musik der Universität Kassel und das Vogler Quartett: Tim Vogler und Frank Reinecke (Violine), Stefan Fehlandt (Viola), Stephan Forck (Violoncello)

#### **Teil A**

9:40–11:10 Uhr

*Zielgruppe: Grundschulklassen und interessierte Öffentlichkeit*

#### **Begrüßung**

#### **Workshop** des Vogler Quartetts

#### **Musiktheater „Erwin und Antonin“**

ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse 7d unter Leitung von Eduard Menzel und eines GK Musik der Jahrgangsstufe 13 unter Leitung von Agnes Günthner mit dem Vogler Quartett

**Führung** von Grundschulklassen durch die Ausstellung „Erwin Schulhoff“, ein Projekt der Geschichtswerkstatt unter Leitung von Hans-Jürgen Knote

## Teil B

11:30–13:05 Uhr

*Zielgruppe: Mittel- und Oberstufenschüler, insbesondere Musik- und Geschichts-LK und GK sowie interessierte Öffentlichkeit*

### **Schulhoff-Workshop**

des Vogler Quartetts

### **Dada-Sprechstück**

GK Musik Jahrgangsstufe 12 unter Leitung von Eduard Menzel

### **„Tango“** aus *5 Stücke* von Erwin Schulhoff,

Latein-Formation Tanzschule Meyerrose Kassel  
unter Leitung von Ingo Meyerrose

### **„Entartete Musik – Vergessene Komponisten“**

ein Vortrag mit musikalischen Beispielen von Studierenden des Seminars „Zielgruppenorientiertes Schreiben“ unter Leitung von Prof. Dr. Jan Hemming zusammen mit dem Vogler Quartett

**Führung** von Klassen und Gruppen durch die Ausstellung „Erwin Schulhoff“, ein Projekt der Geschichtswerkstatt unter Leitung von Hans-Jürgen Knote.



**Donnerstag, 29.05.2008, 20 Uhr**  
**Foyer**  
**der Kasseler Sparkasse**  
**Wolfsschlucht 9, Kassel**

*Eintritt: 20 Euro*

*Schüler/Studenten 15 Euro*

# kammermusik verein kassel



## **Abschlusskonzert** **der 4. Nordhessischen Kinder-** **musiktage**

### **Vogler Quartett**

**Tim Vogler (Violine)**

**Frank Reinecke (Violine)**

**Stefan Fehlandt (Viola)**

**Stephan Forck (Violoncello)**

**Jascha Nemtsov (Klavier)**

**als Gast**

### **Erwin Schulhoff**

**1. Streichquartett (1924)**

### **Leoš Janáček**

**Streichquartett Nr.1**

**„Kreutzeronate“ (1890)**

### **Antonín Dvořák**

**Klavierquintett**

**A-Dur op. 81 (1887)**

## **Der künstlerische Werdegang Erwin Schulhoffs**

(1894–1942) bis zur Komposition seines ersten Streichquartetts aus dem Jahre 1924 ist kaum minder facettenreich als seine von Verwerfungen und Umbrüchen geprägte Biografie.

Der aus großbürgerlichem Hause stammende, späterhin überzeugte Kommunist Schulhoff erhält früh eine erstrangige musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt Prag, dann während seiner „Wanderjahre“ Kompositionsunterricht bei unterschiedlichen, wenn nicht gar gegensätzlichen Lehrern wie Emil von Sauer, Max Reger, Carl Friedberg und Claude Debussy.

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges vereitelt die geplante Karriere als Konzertpianist. Die tief verstörenden Erlebnisse des Frontkrieges und die intellektuelle Orientierungslosigkeit der Nachkriegsjahre führen wie bei vielen Künstlern seiner Generation auch bei Schulhoff einen Bruch mit der tradierten Formensprache herbei.

Von Zeitgenossen wie auch von seinem Biografen Josef Bek in dessen grundlegender Monografie (1994) wird Schulhoff als ein Mann von sprühender Intellektualität und gewinnender Kontaktfreudigkeit geschildert, seine bislang nur zu einem kleinen Teil veröffentlichten Korrespondenz mit unterschiedlichsten Komponisten, Literaten und Intellektuellen füllen Bände, die Liste der Widmungsträger seiner Werke reicht von Karl Liebknecht bis Thomas Mann, von Maurice Ravel bis Arthur Bliss.

Im Dresden der Nachkriegszeit findet er Anschluß an die Dresdner Dada-Gruppe um Georg Grosz, nicht ohne sich zugleich produktiv mit anderen avantgardistischen Strömungen auseinanderzusetzen: dem Expressionismus, der Neuen Wiener Schule und ihrer Ästhetik der musikalischen Prosa, dem neuartigen Phänomen Jazz, wenig später auch mit den Kompositionen der *group de six* um Arthur Honegger, nicht zuletzt aber auch mit dem tschechischen Idiom und Leoš Janáček.

Aus dieser kompositorisch ungemein fruchtbaren Lebensphase stammen neben zahlreichen Klavierstücken, expressionistischen Oratorienwerken und Sinfonik auch seine dadaistisch inspirierten Werke mit bizarren Titeln wie *Die Wolkenpumpe – Ernste Gesänge für eine Baritonstimme mit 4 Blasinstrumenten und*

*Schlagzeug nach Worten des heiligen Geistes oder Ogelala – Mexikanisches Ballettmysterium nach einem antik-mexikanischen Original.*

Mit der Rückkehr nach Prag (1923) wendet sich Schulhoff kompositorisch vermehrt slawischer Folklore zu, während er zugleich als Pianist den Vierteltonkompositionen Alois Habas zum Erfolg verhilft. Aus dieser Phase einer *Reorientierung* stammt das erste Streichquartett (1924), welches keineswegs die erste Auseinandersetzung Schulhoffs mit dieser Besetzung darstellt, liegen doch zu diesem Zeitpunkt schon sein Divertimento op. 14, das Streichquartett G-Dur (1918) und die Fünf Stücke für Streichquartett (1923) vor.

Seine differenzierten Kenntnisse klanglicher Möglichkeiten erweiterte Schulhoff im Verlauf der Komposition durch intensive Zusammenarbeit mit dem Prager Zika-Quartett, dem auch das Werk gewidmet ist. So finden sich in der Partitur etliche für Quartettkompositionen ungewöhnliche Spielanweisungen wie Fingerpizzicati, col legno oder sul ponticello, die zu einer oft irisierenden Klangfarbigkeit des Stückes beitragen.

### **Erstes Streichquartett**

für zwei Violinen, Viola und Violoncello

*Dédié à mes chers amis Richard Zika, Herbert Berger, Ladislav Černý et Ladislav Zika du Quatuor tchécoslovaque*

*Presto con fuoco*

*Allegretto con moto e con malinconia grottesca*

*Allegro giocoso alla Slovacca*

*Andante molto sostenuto*

In seinem Aufsatz zu *Revolution und Musik* (1920) proklamiert Schulhoff Musik als Kunst, die *in erster Linie durch Rhythmus körperliches Wohlbefinden, ja Ekstase* erzeugen sollte; an anderer Stelle: *Sie (die Musik) ist niemals Philosophie, sie entspricht dem ekstatischen Zustande und findet in der rhythmischen Bewegung ihren Ausdruck.*

Dieser Primat des Rhythmus im Gegensatz zu klassisch-romantischen Formmodellen ist im Streichquartett Nr. 1 un schwer wiederzuerkennen. Der ersten Satz *Presto con fuoco* trägt Züge eines böhmischen Furiant. Thematisches Material einer

kirchentonartig geprägten slawischen Melodik wird mit polytonalen Techniken überlagert, so daß ein eigenständiges archaisierend-folkloristisches Idiom zu entstehen scheint. Die Nachbarschaft zu Stravinskis *Sacre* und Béla Bartók ist zumal in diesem ersten Satz unüberhörbar.

Im zweiten Satz intoniert die Bratsche eine melancholische Serenade. Über dem Flüstern fahler Con-sordino-Klänge ertönt wie von Ferne die Antwort des Violoncello, bis alle Melodik im Pianissimo einer wesenlosen quasi-glissando-Bewegung verweht.

Der dritte Satz, den tänzerischen Charakter des ersten mit einer nahezu brutalen *alla Slovacca* wieder aufgreifend, schließt im Mittelteil eine groteske chinesische Marsch-Miniatur im Flageolett ein.

Schließlich erreicht das Werk seinen eigentlichen Mittelpunkt im abschließenden langsamen Finalsatz, dessen schmerzhaft emotionale Dichte und lugubre Intensität in einem düsteren Abgesang gleichsam versickert. Als letzter Klangeindruck bleibt der stockende Pendelschlag einer Uhr, die schließlich stehen bleibt.

Schulhoff starb 1942 als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung in einem Internierungslager.

(Walter Lehmann)



# Hausmusik!

Erleben Sie mit hr2-kultur bequem und ungestört zu Hause große Konzertereignisse aus Hessen, Deutschland und aller Welt!

**Das Musikereignis,  
täglich ab 20.05 Uhr**

hr – Gebühren für gutes Programm

Livestream und Infos:

[www.hr2-kultur.de](http://www.hr2-kultur.de)

Hörerservice: (069) 15 55 100

*hr2 – anregend anders*

**hr2**  
kultur

**Das Vogler Quartett** hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1985 zu einem Begriff für außergewöhnliche musikalische Intelligenz und Quartettspiel auf höchstem Niveau entwickelt. Kreatives Musizieren, Streichquartettklang mit größtem Nuancenreichtum und unkonventionelle Programmgestaltung zeichnen das Ensemble aus.

Die vier Musiker des Vogler Quartetts, die seit Januar 1986 in unveränderter Besetzung miteinander konzertieren, studierten an der Berliner Hochschule für Musik *Hanns Eisler*. Die Mentoren waren Eberhard Feltz, Walter Levin, Sandor Végh, Arnold Steinhardt und György Kurtág. Ein mehrmonatiger Studienaufenthalt beim LaSalle Quartett in den USA prägte nachhaltig die Arbeitsweise der Künstler. Den Beginn der internationalen Karriere markierte der renommierte Streichquartettwettbewerb in Evian/ Frankreich, den das Ensemble 1986 spektakulär mit gleich mehreren Preisen gewann.

Nachdem zahlreiche Aufnahmen des Quartetts bei BMG/RCA, Nimbus Records, col legno und cpo erschienen sind, ist das Ensemble seit 2005 bei Profil/ Edition Günter Hänssler unter Vertrag.

Im April 2008 erschien bei Hänssler Classics eine CD, für die das Quartett zusammen mit Chen Halevi und Jascha Nemtsov Werke von Komponisten der *Neuen Jüdischen Schule* aufgenommen hat.

Bereits seit 1993 veranstaltet das Ensemble im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt eine eigene Konzertreihe, mit Beginn des Jahres 2000 ebenfalls in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern). Von 1999 bis 2004 war das Vogler Quartett *Quartet in Residence* des *Sligo Festival* (Irland), einem in dieser Art einmaligen Projekt in Europa mit Konzerten, Meisterkursen und Workshops. Das Vogler Spring Festival findet nach wie vor jedes Jahr im Mai in Sligo statt.

Im Frühjahr 2002 übernahm das Quartett die künstlerische Leitung der Kammermusiktage in Homburg (Saar). 2005 initiierten die Musiker die seitdem jährlich stattfindenden Nordhessischen Kindermusiktage in Kassel. Die Arbeit mit Kindern wird für das Ensemble ein immer wichtigerer Wirkungsbereich.



Einen besonderen Akzent legt das Quartett auf die Beschäftigung mit der zeitgenössischen Musik. Herausragende Projekte waren der Rihm-Zyklus gemeinsam mit dem Arditti Quartett oder die umjubelte Aufführung von Morton Feldmans 2. Streichquartett. Regelmäßig hat das Quartett neue Werke uraufgeführt – zuletzt von Michael Beyer (2004), Jörg Widmann (2005) und Mauricio Kagel (2007).

Ergänzend zur intensiven Beschäftigung mit dem klassischen und zeitgenössischen Streichquartettrepertoire bereichert die Zusammenarbeit in Besetzungen vom Quintett bis zum Oktett das musikalische Spektrum.

Neben regelmäßigen Auftritten in europäischen Musikzentren wie Paris (Louvre, Théâtre de Champs-Élysées) oder London (Wigmore Hall) zählen zu den herausragenden Projekten der zurückliegenden Spielzeiten u.a. die Mitwirkung an diversen Beethoven-Zyklen in europäischen und nordamerikanischen Kammermusikreihen sowie Tourneen in die USA, nach Neuseeland, Australien und Japan, solistische Auftritte mit Orchester (Konzerte für Streichquartett und Orchester von Schönberg, K. A. Hartmann, Schulhoff) sowie Masterclasses und Workshops in Europa und Übersee (u. a. bei der Jeunesses Musicales Deutschland, diversen Landesmusikakademien, in Stockholm, Sevilla, Sydney, Cincinnati und Toronto).

2007 sind die Mitglieder des Vogler Quartetts in der Nachfolge des Melos Quartetts als Professoren für Kammermusik an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart berufen worden.



Foto © Kassam

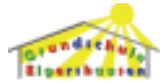
Veranstalter der 4. Nordhessischen Kindermusiktage mit dem  
Vogler Quartett: kammermusikverein kassel e.V.

Dr. Tamara Lehmann und Barbara Deinsberger  
(Projektleitung/ Kontakt: [QuArt@Kindermusiktage.org](mailto:QuArt@Kindermusiktage.org))  
danken:

Familie Bensiek, Schauenburg  
Familie Deinsberger, Kassel  
e.on Mitte AG  
farm sound, Kassel  
Hildegard Finger, Hoof  
Der Grüne Hüne, Schauenburg  
Inner Wheel  
Kasseler Sparkasse  
Kulturamt Stadt Kassel  
Frau Dr. Gisela Prapolinat, Gering  
Familie Schwenn, Gau-Bischofsheim  
Familie Schwenn, Marburg  
Tap Med, Schauenburg  
Technoform Bautech, Fuldabrück  
Walter-Hecker-Schule-Kassel

und all den vielen ungenannten Helfern und Unterstützern,  
die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.





Walter-Hecker-Schule



Sparkassen.  
Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse.  
Gut für die Region.

[www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de)



Kasseler  
Sparkasse